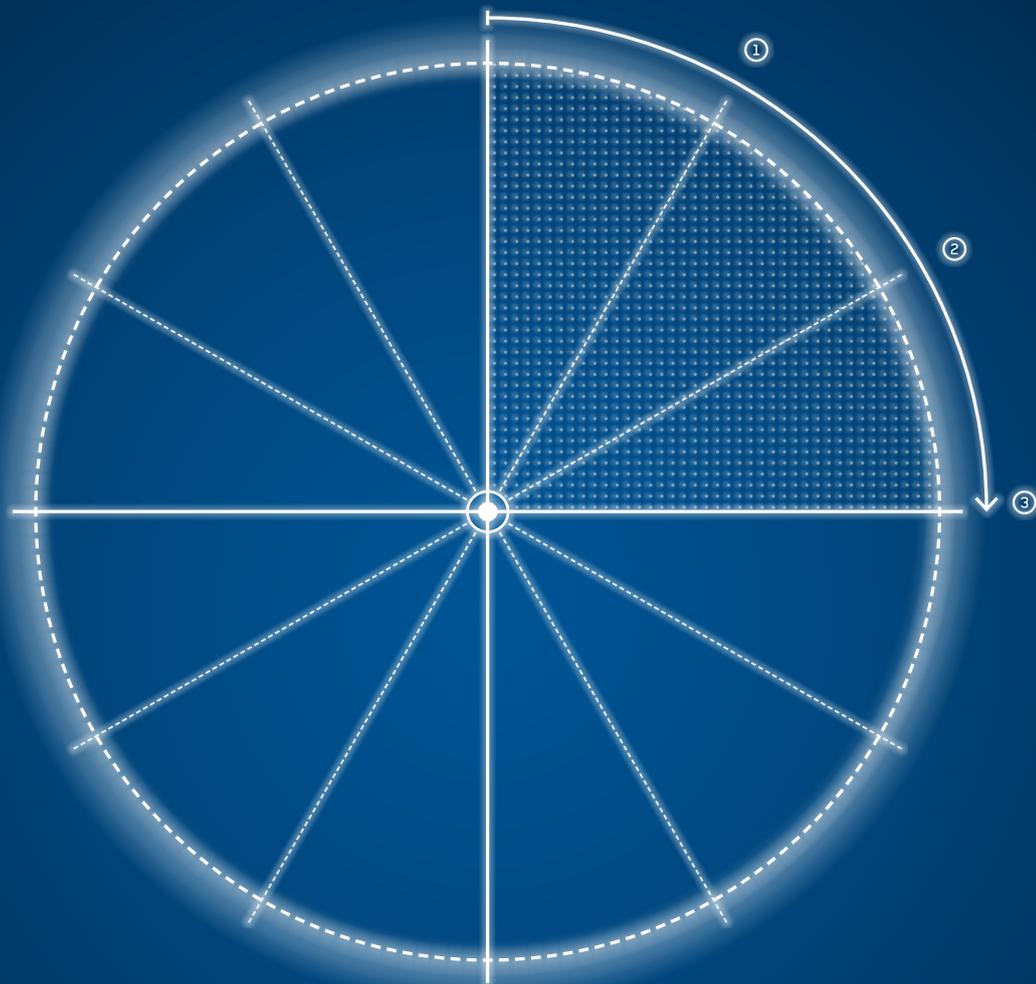


QUARTALSFINANZBERICHT

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ÜBER DIE DREI MONATE ZUM 31. MÄRZ 2010



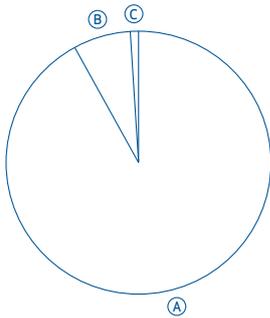
2010
Q1

KENNZAHLEN FINANZLAGE

in Millionen EUR	Q1/2010	Q1/2009	+/-	Q1/2010	Q4/2009	+/-
Umsatzerlöse	154,5	46,2	234%	154,5	117,9	31%
Bruttoergebnis	77,9	21,0	271%	77,9	55,5	40%
Bruttomarge	50%	45%	5 pp	50%	47%	3 pp
Betriebsergebnis (EBIT)	46,4	7,6	511%	46,4	33,7	38%
EBIT-Marge	30%	16%	14 pp	30%	29%	1 pp
Nettoergebnis	31,8	5,5	478%	31,8	24,4	30%
Nettoergebnis-Marge	21%	12%	9 pp	21%	21%	0 pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	0,32	0,06	433%	0,32	0,26	23%
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	0,31	0,06	417%	0,31	0,26	19%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*)	67,8	10,4	552%	67,8	30,1	125%
Anlagen-Auftragseingang	168,5	31,2	440%	168,5	163,3	3%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	229,9	100,7	128%	229,9	203,8	13%

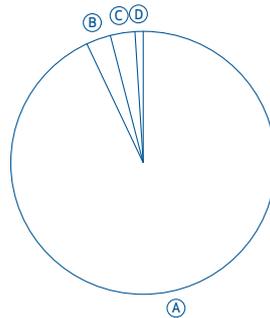
*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

**UMSATZAUFTEILUNG // Q1/2010:
NACH TECHNOLOGIE**



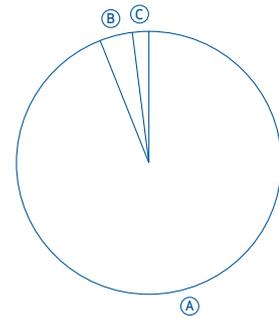
(A)	Verbindungshalbleiter-Anlagen	92%
(B)	Ersatzteile und Service	7%
(C)	Siliziumhalbleiter-Anlagen	1%

**UMSATZAUFTEILUNG // Q1/2010:
NACH ANWENDUNG (NUR ANLAGENUMSÄTZE)**



(A)	LED	93%
(B)	Telekom/Datakom	3%
(C)	Anzeigen & Sonstiges	3%
(D)	Silizium	1%

**UMSATZAUFTEILUNG // Q1/2010:
NACH REGIONEN**



(A)	Asien	94%
(B)	USA	4%
(C)	Europa	2%

KENNZAHLEN AKTIE

Kennzahlen Aktie/ADS Aktien (XETRA) in EUR, ADS (NASDAQ) in USD	Q1/2010		Q4/2009		Q1/2009	
	Aktien/ XETRA	ADS/ NASDAQ	Aktien/ XETRA	ADS/ NASDAQ	Aktien/ XETRA	ADS/ NASDAQ
Schlusskurs (Periodenende)	26,63	35,68	23,50	33,53	3,89	5,09
Höchstkurs der Periode	27,00	36,48	25,29	38,24	4,88	6,62
Tiefstkurs der Periode	20,00	27,63	17,25	25,05	3,15	3,88
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	100.844.452		100.667.177		90.894.616	
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio.	2.685,0	3.598,1	2.365,7	3.375,4	353,6	462,7

AIXTRON 2010

// ZWISCHENLAGEBERICHT >>> SEITE 03

Geschäftstätigkeit >>> SEITE 03

Wichtige Einflussfaktoren des Berichtszeitraums >>> SEITE 04

Ertragslage >>> SEITE 07

 Umsatzentwicklung >>> SEITE 07

 Ergebnisentwicklung >>> SEITE 08

 Auftragsentwicklung >>> SEITE 11

Finanz- und Vermögenslage >>> SEITE 13

Chancen und Risiken >>> SEITE 14

Prognose >>> SEITE 16

// ZWISCHENABSCHLUSS >>> SEITE 17

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung >>> SEITE 17

Sonstiges Konzernergebnis der Periode >>> SEITE 17

Konzernbilanz >>> SEITE 18

Konzern-Kapitalflussrechnung >>> SEITE 19

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals >>> SEITE 20

// ERLÄUTERENDE ANGABEN >>> SEITE 21

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden >>> SEITE 21

Segmentberichterstattung >>> SEITE 22

Aktienoptionsprogramme >>> SEITE 23

Mitarbeiter >>> SEITE 24

Vorstand und Aufsichtsrat >>> SEITE 25

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen >>> SEITE 25

Nachtragsbericht >>> SEITE 25

// VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER >>> SEITE 26

Q1 2010 //

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen geben gegenwärtige Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Wir möchten Sie deutlich darauf hinweisen, dass eine Reihe von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen können, dass diese von den prognostizierten wesentlich abweichen. Zu diesen gehören weitere von AIXTRON bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereichte öffentliche Berichte und Meldungen sowie die nachfolgend genannten Faktoren: Die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge; der Umfang der Marktnachfrage nach Chemical Vapor Deposition (CVD)-Technologie; der Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden; das Finanzmarktklima und die Zugangsmöglichkeiten zu Finanzierungen; die allgemeinen Marktbedingungen für Dünnfilmbeschichtungs-Anlagen und das makroökonomische Umfeld; Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen; Einschränkungen der Produktionskapazität; lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen; Schwierigkeiten im Produktionsprozess; Veränderungen beim Wachstum der Halbleiterindustrie; Verschärfung des Wettbewerbs; Wechselkursschwankungen; Verfügbarkeit öffentlicher Mittel; Zinsschwankungen bzw. verfügbare Zinskonditionen; Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte; schlechtere allgemeine wirtschaftliche Bedingungen als erwartet und sonstige Faktoren. Die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen haben Gültigkeit zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts und AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe, ausgenommen bei Bestehen einer entsprechenden rechtlichen Verpflichtung.

Der Zwischenlagebericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und opto-elektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonieanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleiter-Materialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl komplexe Depositionsanlagen für die Produktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung.

Die Produktpalette von AIXTRON umfasst kundenspezifische Anlagen für die Verbindungshalbleiter-Industrie. In einem Produktionslauf können dabei bis zu 95 2-Zoll- oder 4-6-Zoll-Wafer geringerer Anzahl beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung so genannte III/V-Materialien wird beispielsweise das MOCVD-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) oder das HVPE-Verfahren (Hybrid Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Materialien in dünnen Schichten auf Substratgrößen der Generation 3.5 werden beispielsweise PVPD- (Polymer-Gasphasenabscheidung) oder OVPD®-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) bzw. großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von OLEDs (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung (PECVD) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren oder -drähte) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden.

Zudem bietet AIXTRON Depositionsanlagen für Siliziumhalbleiter auf Wafern mit bis zu 300mm Durchmesser an. Ermöglicht wird dies mit Hilfe der Verfahren Chemische Gasphasenabscheidung (CVD), Atomare Gasphasenabscheidung (AVD®) oder „Atomic Layer Deposition“ (ALD).

ZWISCHENLAGEBERICHT //

WICHTIGE EINFLUSSFAKTOREN DES BERICHTSZEITRAUMS

US-DOLLAR-ENTWICKLUNG

- // Im ersten Quartal 2010 setzte der US-Dollar seine Aufwertung fort. Die gleichzeitige Schwäche des Euro erklärte sich durch die steigende Anspannung und Unsicherheiten über mögliche Finanzhilfen für das hochverschuldete Griechenland sowie weiterer Euro-Staaten. Darüber hinaus erhielt die US-Währung im Februar Unterstützung durch eine mehrheitlich unerwartete Erhöhung des US-Diskontsatzes um 25 Basispunkte durch die amerikanische Notenbank.
- // Der US-Dollar begann das Jahr mit einem Kurs von USD 1,43 gegenüber dem Euro. Zum Quartalsende, am 31. März 2010, stand er nach einer Aufwertung um rund 6% bei 1,35 USD/EUR. Der Quartals-Durchschnittskurs lag bei 1,40 USD/EUR (Q4/2009: 1,48 USD/EUR; Q1/2009: 1,30 USD/EUR). Die im ersten Quartal beobachtete Stärkung des US-Dollars hat die Umsatzerlöse und Erträge von AIXTRON in Q1/2010 positiv beeinflusst.

ANHALTENDES UMSATZ- UND ERTRAGSWACHSTUM IM QUARTAL

- // Aufgrund des gestiegenen Nachfragevolumens und vor dem Hintergrund des stärkeren US-Dollars, stiegen unsere Umsatzerlöse in Q1/2010 gegenüber dem Vorquartal weiter um 31% auf EUR 154,5 Millionen an. Gleichzeitig verbesserte sich unsere Bruttomarge um 3 Prozentpunkte auf 50%. Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 38% auf EUR 46,4 Mio. bei einer um 1 Prozentpunkt erhöhten EBIT-Marge von 30%. Es handelt sich somit bei Q1/2010 um das vierte Quartal in Folge mit steigenden Umsatzerlösen und das dritte Quartal mit steigendem Betriebsergebnis.

NEUE AIXTRON PRODUKTE IM MARKT EINGEFÜHRT

- // Im Februar 2010 berichteten wir über die Markteinführung der neuen AIXTRON MOCVD-Anlagengenerationen, die AIX G5 HT und die CRIUS® II, welche auf der ebenfalls neu eingeführten IC 2 Plattform installiert werden können. Kurz darauf konnten wir bereits die ersten Mehrfachbestellungen vorweisen, ein guter Auftakt für eine vielversprechende Markteinführung. Inzwischen wurden sogar einige dieser Anlagen bereits ausgeliefert und weitere Anlagen wurden von wichtigen Kunden abgenommen.
- // Die AIX G5 HT und die CRIUS® II Anlagen verfügen über die größte, zurzeit im Markt verfügbare Waferkapazität. Weitere Erfolgsmerkmale, wie die um 20% reduzierte Standfläche, höhere Depositionsraten und Prozessdrücke, verschiedene Automatisierungsoptionen sowie verlängerte Wartungsintervalle, verhelfen unseren Kunden zu höchster Produktivität und ausgezeichneter Schichtqualität bei sinkenden Betriebskosten.

// Wir sind davon überzeugt, dass uns die verbesserten Funktionen dieser neuen Produktionssysteme wieder einen Vorteil gegenüber der Konkurrenz verschaffen, was unseren Anspruch an Technologie- und Marktführerschaft untermauert.

MOCVD-MARKTANTEIL FÜR 2009 BEI 68% FÜR AIXTRON BESTÄTIGT

// Im März 2010 veröffentlichte Gartner Dataquest, ein unabhängiges Marktforschungsinstitut für die Halbleiterindustrie, die endgültigen Daten der Marktanteile des weltweiten Marktes für MOCVD-Anlagen. Dabei wurde für AIXTRON ein Marktanteil von 68% für 2009 bei einer Gesamtmarktgröße von USD 533 Mio. ermittelt und bestätigt. Dieser Marktanteil entspricht den von uns vorher geäußerten Schätzungen.

AIXTRON ERRICHTET NEUES F&E-ZENTRUM

// Im Januar 2010 veröffentlichten wir unsere Pläne zur Errichtung eines neuen Forschungs- und Entwicklungszentrums, um die ehrgeizige F&E-Strategie unseres Unternehmens mit einem Schwerpunkt auf unseren Produktentwicklungsaktivitäten, weiter voranzutreiben.

// Die Baustelle wurde am 14. April offiziell mit dem ersten Spatenstich eröffnet. Die ersten Mitarbeiter sollen bereits in Q4/2010 in ihre neuen Büroräume einziehen. Die neue Betriebsstätte wird insgesamt Platz für bis zu 350 Ingenieure bieten und stellt eine bedeutende Erweiterung der Forschungs- und Entwicklungsressourcen dar, was für die Entwicklung der nächsten Generation von Depositionsanlagen für immer komplexer werdende Materialien erforderlich ist.

// In dem derzeit sehr positiven Marktumfeld für Verbindungshalbleiter, das aktuell durch eine zunehmende Anzahl von Marktteilnehmern und weiter verkürzte Produktlebenszyklen charakterisiert ist, erhält unsere Strategie der fokussierten, d.h. auf die Marktbedürfnisse ausgerichteten, Forschung und Entwicklung zusätzlichen Auftrieb. Mit Hilfe dieser F&E-Strategie wollen wir unsere anerkannte Technologie- und Marktführerschaft aufrecht erhalten. In unseren kurz- bis mittelfristig anstehenden Forschungsaktivitäten werden wir uns speziell auf eine schnellere Marktakzeptanz der LED-Allgemeinbeleuchtung und der damit einhergehenden Volumennachfrage vorbereiten.

// Darüber hinaus nehmen wir derzeit aktiv an zahlreichen Entwicklungsprojekten teil. Stellvertretend seien hier solche Projekte genannt, die auf neue Nanomaterialien wie Nanodrähte bzw. Nanosäulen abzielen, sowie Projekte, die sich mit der Weiterentwicklung der eigenen Prozesstechnologie (OVPD® bzw. großflächige Abscheidungen) zur Herstellung von OLED-Spezialbeleuchtungs- und Beschilderungs-Anwendungen befassen.

STAATLICHE FÖRDERMITTEL AUS CHINA

- // Zum Jahresende 2009 haben wir vermehrt Anfragen von Unternehmen aus China und Taiwan erhalten, die staatliche Fördermittel (sowohl der chinesischen Zentralregierung als auch lokaler Regierungen) in Anspruch nehmen können. Die staatlichen Subventionen aus China, die auf das laufende Jahr ausgedehnt wurden, ermöglichen die teilweise Rückerstattung des Kaufpreises für MOCVD-Produktionsanlagen. Diese Fördermaßnahmen machen deutlich, dass die LED-Industrie von der chinesischen Regierung als strategisch wichtiger Investitionsbereich identifiziert wurde.
- // Darüber hinaus bot die taiwanesishe Regierung bis zum Jahresende 2009 Steuervorteile für den Kauf bestimmter Produktionsanlagen, wie MOCVD-Anlagen, an. Bislang ist nicht bekannt, ob diese Förderung im Jahr 2010 wiederholt wird.
- // Einige der Kundenaufträge, die uns im Rahmen dieser Programme erteilt wurden, konnten wir bereits in Q1/2010 als Auftragseingänge buchen, weitere Buchungen werden in den nächsten Quartalen erfolgen. Allerdings werden wir aufgrund unserer internen Vorschriften Aufträge nur dann in den Auftragseingang und -bestand übernehmen, wenn unsere strengen Anforderungen an Profitabilität und Nachhaltigkeit erfüllt sind.

GEPLANTE UMWANDLUNG IN EINE EUROPÄISCHE GESELLSCHAFT (SE)

- // Vorstand und Aufsichtsrat der AIXTRON AG haben der Hauptversammlung die Umwandlung der AIXTRON AG in eine Europäische SE (Societas Europaea) mit dem Namen AIXTRON SE vorgeschlagen. Die Aktionäre der AIXTRON AG haben mit der Einladung zur Hauptversammlung ausführliche Informationen zum Tagesordnungspunkt der geplanten Umwandlung der Rechtsform erhalten und werden am Tag der Hauptversammlung, am 18. Mai 2010, gebeten, hierüber abzustimmen.
- // Unser Plan zur Umwandlung der AIXTRON AG in eine SE ist als Antwort auf den erfolgreichen Ausbau unserer internationalen Geschäftstätigkeit zu verstehen. Wir sind der Ansicht, dass die SE international ein hohes Ansehen genießt und eine ideale Rechtsform für ein weltweit tätiges Unternehmen mit Stammsitz in Europa ist.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse der ersten drei Monate 2010 beliefen sich auf EUR 154,5 Mio. und waren damit um EUR 108,3 Mio. bzw. 234% höher als in Q1/2009 (EUR 46,2 Mio.). Dieser jährliche Zuwachs ist deshalb so besonders hoch, da Q1/2009 sowohl durch den rückläufigen Investitionszyklus als auch durch die Weltwirtschaftskrise gezeichnet war und demzufolge die niedrigsten Quartals-Umsatzerlöse des Jahres 2009 aufwies. Im Vergleich zu Q4/2009 stiegen die Umsatzerlöse in Q1/2010 um 31% von EUR 117,9 Mio. in Q4/2009 an. Neben dem Volumeneffekt aufgrund steigender Verkaufsaktivitäten wirkte sich ebenfalls der stärkere US-Dollar (Aufwertung um 6%) positiv auf die Umsatzentwicklung des ersten Quartals 2010 aus.

Das im Jahres- und Quartalsvergleich stark gestiegene Umsatzniveau beruhte im Wesentlichen auf steigenden Umsatzerlösen mit Verbindungshalbleiteranlagen (Q1/2010: EUR 141,5 Mio.; Q4/2009: EUR 107,5 Mio.; Q1/2009: EUR 41,9 Mio.), die von unseren Kunden insbesondere für die Herstellung von LEDs verwendet werden. Diese LEDs wiederum werden derzeit hauptsächlich als Hintergrundbeleuchtungseinheiten für TV-Geräte, Monitore, Laptops, Netbooks und Tablet-PCs sowie in dem noch sehr jungen Beleuchtungsmarkt eingesetzt.

Die Umsatzerlöse mit Siliziumhalbleiter-Anlagen zur Herstellung von NAND Flash- und DRAM-Speicher-Bauelementen und Mikroprozessoren waren in allen drei beobachteten Quartalen, Q1/2009, Q4/2009 und Q1/2010 sehr gering. Ursache hierfür ist das immer noch zögerliche Verhalten der AIXTRON Kunden bei Investitionen in die nächste Technologiestufe, für die AIXTRON bereits jetzt Anlagen anbietet.

93% der gesamten Umsatzerlöse in Q1/2010 (91% in Q4/2009 und Q1/2009) entfielen auf Anlagenverkäufe. Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt, die zum Quartalsende wieder stärker anzogen.

UMSATZERLÖSE NACH TECHNOLOGIE

	Q1/2010		Q4/2009		Q1/2009		Q1 - Q1	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Umsatzerlöse	154,5	100	117,9	100	46,2	100	108,3	234
davon aus Verkauf von Siliziumhalbleiter-Anlagen	1,6	1	0,0	0	0,2	0	1,4	n.a.
davon aus Verkauf von Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstigen Anlagen	141,5	92	107,5	91	41,9	91	99,6	238
davon sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	11,4	7	10,4	9	4,1	9	7,3	178

94% der gesamten Umsatzerlöse in Q1/2010 wurden in Asien erzielt. Der Anstieg um 26 Prozentpunkte gegenüber 68% in Q1/2009 resultiert aus dem verhältnismäßig hohen europäischen Umsatzanteil im Vorjahr (25% in Q1/2009 gegenüber 2% in Q1/2010), der durch den seinerzeit gebuchten Plastic Logic Umsatz entstanden war. Die restlichen Q1/2010 Umsatzerlöse wurden in den USA (4% Anteil) erzielt.

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

	Q1/2010		Q4/2009		Q1/2009		Q1 - Q1	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	144,4	94	102,9	87	31,4	68	113,0	360
Europa	3,2	2	13,0	11	11,5	25	-8,3	-72
USA	6,9	4	2,0	2	3,3	7	3,6	109
Gesamt	154,5	100	117,9	100	46,2	100	108,3	234

ERGEBNISENTWICKLUNG

KOSTENSTRUKTUR

	Q1/2010		Q4/2009		Q1/2009		Q1 - Q1	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	76,6	50	62,4	53	25,2	55	51,4	204
Bruttomarge	77,9	50	55,5	47	21,0	45	56,9	271
Betriebsaufwendungen	31,5	20	21,8	18	13,4	29	18,1	135
Vertriebskosten	11,8	8	9,1	8	4,6	10	7,2	157
Allgemeine Verwaltungskosten	7,4	5	5,2	4	4,6	10	2,8	61
Forschungs- u. Entwicklungskosten	10,8	7	8,1	7	8,9	19	1,9	21
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	1,5	1	(0,6)	-1	(4,7)	-10	6,2	n/a

Die **Herstellungskosten** stiegen im Jahresvergleich um 204% von EUR 25,2 Mio. in Q1/2009 (Q4/2009: EUR 62,4 Mio.) auf EUR 76,6 Mio. in Q1/2010 an. Gleichzeitig verbesserte sich das Verhältnis der Herstellungskosten zum Umsatz erheblich auf 50% von 55% in Q1/2009 (und 53% in Q4/2009). Die jährliche Verbesserung war im Wesentlichen auf das gestiegene Umsatzvolumen zurückzuführen, wobei der negative US-Dollar-Effekt im Jahresvergleich nur geringfügige Auswirkungen hatte. Die Verbesserung der prozentualen Herstellungskosten zum Umsatz um drei Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal lässt sich über den Volumeneffekt hinaus durch den stärkeren US-Dollar-Wechselkurs zum Euro und eine günstigere Umsatzzusammensetzung erklären.

Die positive Umsatz- und Herstellungskostenentwicklung setzte sich im **Bruttoergebnis** fort, das sich im Jahresvergleich um 271% und im Vergleich mit dem Vorquartal um 40% auf EUR 77,9 Mio. in Q1/2010 erhöhte (Q1/2009: EUR 21,0 Mio.; Q4/2009: EUR 55,5 Mio.) und zu einer verbesserten **Bruttomarge** von 50% führte.

Die **Betriebsaufwendungen** erhöhten sich im Jahresvergleich um 135% und gegenüber dem Vorquartal um 45% auf EUR 31,5 Mio. (Q1/2009: EUR 13,4 Mio.; Q4/2009: EUR 21,8 Mio.). In Prozent vom Umsatz betragen sie 20% in Q1/2010 und waren damit zwei Prozentpunkte höher als die 18% in Q4/2009. Im Vergleich zu Q1/2009 waren sie allerdings um neun Prozentpunkte niedriger. Folgende Einzeleffekte sind dabei zu berücksichtigen:

Die **Vertriebskosten** stiegen im Jahresvergleich unterproportional zu den Umsatzerlösen um 157% auf EUR 11,8 Mio. (Q1/2009: EUR 4,6 Mio.) an, was im Wesentlichen auf höhere volumenabhängige Gewährleistungsaufwendungen und Verkaufsprovisionen (die je nachdem, welche Umsatzregion stärker betroffen ist, unterschiedlich hoch ausfallen) zurückzuführen war. Gleichzeitig konnten die sonstigen variablen Vertriebskosten reduziert werden. Im Verhältnis zum Umsatz gingen die Vertriebskosten des ersten Quartals im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozentpunkte auf 8% zurück. Im Vergleich zum Vorquartal (Q4/2009: EUR 9,1 Mio.) stiegen die Vertriebskosten ebenfalls aufgrund des höheren Umsatzvolumens und einer abweichenden geografischen Umsatzverteilung an. Im Verhältnis zum Umsatz blieben sie stabil bei 8%.

Der jährliche bzw. quartalsweise Anstieg der **allgemeinen Verwaltungskosten** um 61% bzw. 42% auf EUR 7,4 Mio. in Q1/2010 (Q1/2009: EUR 4,6 Mio.; Q4/2009: EUR 5,2 Mio.) wurde hauptsächlich aufgrund ergebnisabhängiger Vergütungen und Investitionen in die Infrastruktur verursacht. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die Verwaltungskosten im Jahresvergleich von 10% in Q1/2009 auf 5% in Q1/2010 (4% in Q4/2009).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Jahresvergleich um 21%, von EUR 8,9 Mio. in Q1/2009 auf EUR 10,8 Mio. in Q1/2010 an. Im Vergleich zum Vorquartal (Q4/2009: EUR 8,1 Mio.) erhöhten sie sich um 33%. Dies lässt sich durch erhöhte Entwicklungsaktivitäten, begleitet von gestiegenen Personal- und Materialkosten und Abschreibungen, erklären. Im Verhältnis zum Umsatz sank der Prozentsatz der F&E-Kosten von 19% in Q1/2009 auf 7% sowohl für Q1/2010 als auch Q4/2009. AIXTRON wird auch weiterhin stark in Forschung und Entwicklung investieren. Der Bau des F&E-Zentrums am Geschäftssitz von AIXTRON in Herzogenrath-Kohlscheid leistet einen wichtigen Beitrag hierzu. AIXTRON betrachtet seine strategischen F&E-Investitionen als wichtigen Baustein der Marktführerschaft in einem langfristigen Wachstumsmarkt.

F&E-ECKDATEN

	Q1/2010	Q4/2009	Q1/2009	Q1 - Q1 %
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	10,8	8,1	8,9	21%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	7%	7%	19%	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	226	206	204	11%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	31%	31%	33%	

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** beliefen sich im ersten Quartal 2010 auf einen Aufwand in Höhe von EUR 1,5 Mio. im Vergleich zu einem betrieblichen Ertrag in Q1/2009 in Höhe von EUR 4,7 Mio. In den sonstigen betrieblichen Erträgen des ersten Quartals 2009 sind der seinerzeit gebuchte Gewinn aus dem Verkauf des Bürogebäudes in Aachen in Höhe von EUR 1,3 Mio. sowie eine Abschlagszahlung für einen stornierten Auftrag in Höhe von EUR 2,5 Mio. berücksichtigt. In Q1/2010 wurden dagegen Aufwendungen für die USD/EUR-Wechselkursabsicherung in Höhe von EUR 2,6 Mio. gebucht, die teilweise durch Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 1,1 Mio. ausgeglichen werden konnten. Im Vergleich hierzu beliefen sich die Aufwendungen für Währungskursabsicherungen in Q1/2009 auf EUR 1,3 Mio. Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen des vierten Quartals 2009 (Q4/2009: EUR 0,6 Mio. betrieblicher Ertrag) bestehen hauptsächlich aus Zuschüssen für Forschung und Entwicklung.

Das **Betriebsergebnis** stieg deutlich, um 511%, von EUR 7,6 Mio. in Q1/2009 auf EUR 46,4 Mio. in Q1/2010 an. Die EBIT-Marge wurde dabei fast verdoppelt und betrug 30% in Q1/2010. Im Vergleich zum Vorquartal Q4/2009 erhöhte sich das Betriebsergebnis um 38% (bzw. einen Prozentpunkt) von EUR 33,7 Mio. (bzw. 29% EBIT-Marge). Dieser Anstieg lag hauptsächlich an dem erhöhten Umsatzvolumen (sowie, beim Vergleich mit dem Vorquartal, an dem stärkeren US-Dollar) und den zuvor beschriebenen Faktoren.

Das **Ergebnis vor Steuern** erhöhte sich um 480% von EUR 7,9 Mio. in Q1/2009 (Q4/2009: EUR 34,4 Mio.) auf EUR 45,8 Mio. in Q1/2010. Dabei wurden in Q1/2010 EUR 1,0 Mio. als Finanzierungsaufwendungen gebucht, die im Rahmen der Wechselkursabsicherung entstanden sind.

AIXTRON wies in Q1/2010 einen **Ertragsteueraufwand** in Höhe von EUR 13,9 Mio. aus, was einer stabilen, effektiven Steuerquote von 30% entspricht (Q1/2009: EUR 2,4 Mio. bzw. 30% des Vorsteuergewinns; Q4/2009: EUR 10,0 Mio. bzw. 29%).

Der **Nettogewinn** des AIXTRON Konzerns betrug EUR 31,8 Mio. (21% vom Umsatz) in Q1/2010, und lag damit 478% über den EUR 5,5 Mio. (12% vom Umsatz) vom Vorjahreszeitraum und 30% über den EUR 24,4 Mio. (21% vom Umsatz) des Vorquartals.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

ANLAGEN-AUFTRÄGE

	Q1/2010		Q4/2009		Q1/2009		Q1 - Q1	
	Mio. EUR	%						
Anlagen-Auftragseingang	168,5	100	163,3	100	31,2	100	137,3	440
davon für Siliziumhalbleiter-Anlagen	3,9	2	3,6	2	0,6	2	3,3	550
davon für Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen	164,5	98	159,8	98	30,6	98	133,9	438
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	229,9	100	203,8	100	100,7	100	129,2	128
davon für Siliziumhalbleiter-Anlagen	9,7	4	6,9	3	7,2	7	2,5	35
davon für Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen	220,2	96	196,9	97	93,5	93	126,7	136

Wie bei den Umsatzerlösen setzte auch der quartalsweise **Anlagen-Auftragseingang** in Q1/2010 seinen Wachstumstrend fort. Der Q1/2010 Auftragseingang belief sich somit im vierten Wachstumsquartal in Folge auf EUR 168,5 Mio. und lag 3% über dem Niveau des Vorquartals und 440% über dem Vorjahresniveau (Q4/2009: EUR 163,3 Mio.; Q1/2009: EUR 31,2 Mio.). Was die weitere Auftragsentwicklung angeht, geht der Vorstand nach derzeitiger Einschätzung des Marktumfelds weiter davon aus, dass wir es eher mit einem Nachfrage-Plateau auf bereits hohem Niveau zu tun haben werden, im Gegensatz zu den maximal zwei Quartale andauernden Nachfragespitzen, die wir in der Vergangenheit beobachtet haben. Es ist allerdings noch zu früh, um die Ausdehnung dieses Plateaus genauer zu bestimmen.

Wie auch in den vergangenen Quartalen stammte mit EUR 164,5 Mio. fast der gesamte Auftragseingang (98%) in Q1/2010 von Kunden für Verbindungshalbleiter-Anlagen (in Q4/2009 sowie Q1/2009 lag der Prozentsatz ebenfalls bei 98%). So konnte der Auftragseingang für Verbindungshalbleiter-Anlagen um 438% gegenüber dem Vorjahr und um 3% gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden.

Diese positive Marktentwicklung bei Verbindungshalbleiter-Anlagen wird insbesondere von der weiter zunehmenden Verwendung von LED-Hintergrundbeleuchtungseinheiten in TV-Geräten und anderen Bildschirm-Anwendungen getragen. Wir bezeichnen diesen Trend als den „zweiten LED-Investmentzyklus“. Im aktuellen Auftragseingang ist allerdings bereits eine kleinere Anzahl von Aufträgen enthalten, die auf neue Beleuchtungsanwendungen mit LEDs abzielen. Hierbei könnte es sich um eine frühe Positionierung unserer Kunden für den aufkommenden Beleuchtungsmarkt handeln. Solche Investitionen könnten den „dritten LED-Investmentzyklus“ der LED-Industrie begründen. Derzeit ist es noch schwer einzuschätzen, wann dieser Zyklus einsetzt und welche Ausmaße er annehmen wird. Allerdings geht der AIXTRON Vorstand davon aus, dass sich aufgrund der derzeit beobachteten Marktaktivitäten ein Massenmarkt für LEDs in der Allgemeinbeleuchtung früher als erwartet entwickeln könnte. Aufgrund unserer Einschätzung des bevorstehenden, nachhaltigen Massenmarkts für LED-Allgemeinbeleuchtung, planen wir bereits innerhalb der nächsten drei Jahre mit der Fertigstellung einer AIXTRON Systemtechnologie der nächsten Generation aufwarten zu können.

Der Anteil der in Q1/2010 erhaltenen Aufträge für Siliziumhalbleiter-Anlagen hielt sich in allen drei Quartalen Q1/2009, Q4/2009 und Q1/2010 bei niedrigen 2% des Gesamtvolumens. Absolut gesehen stieg der Auftragseingang für Siliziumhalbleiter-Anlagen bei einem sehr zurückhaltenden Investitionsverhalten der Kunden im Markt für Speicherchips und Mikroprozessoren nur leicht, von EUR 0,6 Mio. in Q1/2009 über EUR 3,6 Mio. in Q4/2009 auf EUR 3,9 Mio. in Q1/2010, an.

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** lag zum 31. März 2010 mit EUR 229,9 Mio. 128% über dem Vorjahresbestand und 13% über den EUR 203,8 Mio. vom 31. Dezember 2009, die zum 1. Januar 2010 mit EUR 190,9 Mio. zum dann gültigen US-Dollar Verrechnungspreis neu bewertet worden waren. Der Auftragsbestand an Verbindungshalbleiteranlagen betrug mit EUR 220,2 Mio. 96% des Gesamtbestands zum 31. März 2010 (31. Dezember 2009: 97%; 31. März 2009: 93%). Die verbleibenden EUR 9,7 Mio. bzw. 4% des Q1/2010 Auftragsbestands entfielen auf Bestellungen von Siliziumhalbleiteranlagen.

Aufgrund interner Vorschriften übernimmt AIXTRON nur solche Anlagen in den Auftragseingang und -bestand, für die eine feste Bestellung, ggf. eine Anzahlung und/oder weitere Dokumente, die für die Lieferung notwendig sind, und ein vom Kunden bestätigtes Lieferdatum vorliegen.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2010 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2009 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** fiel von 72% zum 31. Dezember 2009 auf 64% zum 31. März 2010, vor allem aufgrund des höheren Umlaufvermögens und der entsprechend gestiegenen Bilanzsumme.

Die **Investitionen** der ersten drei Monaten 2010 beliefen sich auf insgesamt EUR 4,0 Mio. im Vergleich zu EUR 3,2 Mio. in Q4/2009 und EUR 2,9 Mio. in Q1/2009. Der Hauptanteil hiervon wurde in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen, vornehmlich in Euro, mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) erhöhte sich um 23% auf EUR 371,6 Mio. (EUR 250,6 Mio. + EUR 121,0 Mio. Finanzanlagen) zum 31. März 2010 (31. Dezember 2009: EUR 301,2 Mio. = EUR 211,2 Mio. + EUR 90,0 Mio. Finanzanlagen). Im Kassenbestand zum Vorjahresende sowie zum Ende von Q1/2010 ist der Nettoerlös der im Oktober 2009 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 157,6 Mio. enthalten.

Das **Sachanlagevermögen** erhöhte sich auf EUR 39,4 Mio. zum 31. März 2010 (EUR 37,8 Mio. zum 31. Dezember 2009) im Wesentlichen aufgrund einer erhöhten Anzahl von Laboranlagen, wobei Zugänge zu technischen Anlagen teilweise durch Abschreibungen ausgeglichen wurden. Darüber hinaus wurden erste Investitionen in das neue F&E-Zentrum als Sachanlage/Anlagen im Bau gebucht.

Die Steigerung des **Geschäfts- oder Firmenwertes** von EUR 58,3 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 61,0 Mio. zum 31. März 2010 resultierte ausschließlich aus Wechselkursänderungen. Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 verbucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** veränderten sich hauptsächlich aufgrund von Abschreibungen, und gingen von EUR 7,8 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 7,5 Mio. zum 31. März 2010 zurück.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse, erhöhte sich trotz des höheren Auftrags- und Produktionsvolumens nur um 14% von EUR 89,6 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 102,5 Mio. zum 31. März 2010. Diese Erhöhung bezieht sich voll auf gestiegene unfertige Erzeugnisse.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von EUR 49,3 Mio. zum 31. Dezember 2009 auf EUR 73,8 Mio. zum 31. März 2010 aufgrund des erhöhten Geschäftsvolumens.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

CHANCEN UND RISIKEN

AIXTRON geht davon aus, dass sich die folgenden Markttrends und Chancen der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken werden:

KURZFRISTIG

- // Weitere Investitionen zur Kapazitätsaufstockung der Produktion von LED-Hintergrundbeleuchtungen für Flüssigkristall (LCD)-Displays, Netbooks, PC-Tablets, Laptops, Monitore und TV-Geräte.
- // Weiter zunehmender Einsatz von Leuchtdioden in Anwendungen der Automobilindustrie (z.B. für Innenraum, Scheinwerfer und Rückleuchten) und anderen Industrien.
- // Zunehmender Einsatz von Leuchtdioden bei Straßenbeleuchtung sowie professioneller Außen- und Bürobeleuchtung.

MITTELFRISTIG

- // Verstärkter Einsatz der LED-Technik in der Wohn- und Innenraumbeleuchtung.
- // Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybridfahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.
- // Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- // Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM oder PRAM-Speicher der nächsten Generation.
- // Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.

LANGFRISTIG

- // Weitere Fortschritte bei der Erforschung von Technologien für OLED-Beleuchtung sowie Bildschirme und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien.
- // Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Halbleitermaterialsysteme z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiter-Industrie.
- // Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren oder -Nanodrähte).

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „**Risikobericht**“ des **Geschäftsberichts 2009** sowie im **Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON** für das Geschäftsjahr 2009 („Form 20-F“, am 10. März 2010 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Kopien des aktuellen Geschäftsberichts sowie des 20F-Berichts sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F-Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite www.sec.gov erhältlich.

Die International Rectifier Corporation (I.R.) mit Sitz in El Segundo (Kalifornien, USA) hat am 8. September 2008 vor dem United States District Court for the Central District of California sieben ehemalige Mitarbeiter, darunter den Gründer und ehemaligen CEO Alex Lidow, sowie fünf Unternehmen, darunter die AIXTRON AG, verklagt. I.R. wirft den ehemaligen sieben Mitarbeitern vor, sich Betriebsgeheimnisse von I.R. bezogen auf deren Gallium-Nitrid-Technologie (GaN) rechtswidrig angeeignet, dem Unternehmen Efficient Power Conversion Corporation (EPCC) zur Verfügung gestellt und verwendet zu haben. I.R. wirft einigen der Unternehmen vor, darunter AIXTRON, die sieben Hauptbeklagten mit zusätzlichen Informationen zur Technologie unterstützt zu haben. Nach Abweisung der auf US-Bundesrecht gestützten Ansprüche von I.R. gegen AIXTRON durch das US-Bezirksgericht in Kalifornien im Februar 2009 hat I.R. ihre auf kalifornisches Recht gestützten Ansprüche vor dem kalifornischen Kammergericht für den Bezirk Los Angeles im März 2009 geltend gemacht. Die Mehrzahl dieser kalifornischen Ansprüche gegen AIXTRON wurden inzwischen seitens I.R. fallen gelassen oder vom Gericht abgewiesen. Zwei verbliebene Klagen wegen angeblicher Weitergabe von Geschäftsgeheimnissen und angeblichen Vertragsbruchs werden noch verfolgt. Im Rahmen des Verfahrens werden USD 61 Mio. als Schadenersatz gegen alle Beklagten sowie neben Anwalts- und Gerichtskosten auch Schadenersatz gegen AIXTRON und alle anderen Beklagten individuell geltend gemacht. AIXTRON weist die gegen sie erhobenen Vorwürfe und daraus abgeleiteten Ansprüche insgesamt zurück und verteidigt sich vollumfänglich gegen die verbleibenden zwei Klagen. Die AIXTRON AG hat ferner in Deutschland vor dem Landgericht Aachen eine negative Feststellungsklage gegen I.R. erhoben, um auch in Deutschland feststellen zu lassen, dass sämtliche gegen sie gerichteten Vorwürfe und daraus abgeleiteten Ansprüche unbegründet sind. I.R. hat ihre vermeintlichen Unterlassungs- und Schadenersatzansprüche in dem in Deutschland geführten Verfahren widerklagend geltend gemacht. Dieser von AIXTRON gegen die International Rectifier Corporation in Deutschland erhobenen negativen Feststellungsklage wurde am 7. April 2009 vom Landgericht Aachen stattgegeben, die Widerklage der Gegenseite wurde abgewiesen, das Urteil ist rechtskräftig. Die AIXTRON AG behält sich vor, etwaige Schäden als Folge der unberechtigten Vorwürfe und der prozessualen Auseinandersetzung gegenüber I.R. geltend zu machen.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs 2010 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht bzw. der in Form 20-F 2009 dargestellten Risiken festgestellt.

ZWISCHENLAGEBERICHT //

PROGNOSE

2010 wird ein weiteres Wachstumsjahr für AIXTRON. Der solide Auftragsbestand zu Beginn des Jahres 2010, der im Laufe des ersten Quartals noch weiter ausgebaut werden konnte, bildet eine solide Grundlage für dieses Wachstum. In Q1/2010 ist die Anpassung unserer Organisation und Infrastruktur bereits so weit fortgeschritten, dass die Produktions- und Service-Abteilungen in der Lage sein werden, im Jahr 2010 ein neues Rekord-Geschäftsvolumen hervorbringen zu können.

Wir gehen davon aus, dass nahezu sämtliche Aufträge im Auftragsbestand zum 31. März 2010 in Höhe von EUR 229,9 Mio. noch im Geschäftsjahr 2010 als Umsatzerlöse gebucht werden können.

Vor dem Hintergrund des aktuell positiven Marktumfelds haben wir beschlossen, die Ganzjahresprognose 2010 anzuheben. Wir gehen nun davon aus, dass wir Umsatzerlöse in der Höhe von EUR 650–700 Mio. bei einer EBIT-Marge von ca. 30% erzielen können.

Insbesondere wegen der zahlreichen, sich positiv entwickelnden Endverbrauchermärkte für LED-Produkte, bleiben wir auch sehr optimistisch, was die mittel- und langfristigen Aussichten angeht. Wir erwarten, dass sowohl die Marktgröße als auch die Marktdurchdringung von LEDs in Hintergrundbeleuchtungseinheiten für Netbooks, Tablet-PCs, Laptops, Monitore und TV-Geräte in den nächsten 3–5 Jahren weiter steigen werden. Wir gehen ebenfalls weiter davon aus, dass die LED sich auch bei der Allgemeinbeleuchtung weiter durchsetzen wird.

Wir werden die Entwicklung des USD/EUR-Wechselkurses und mögliche Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis weiter genau beobachten und geeignete Maßnahmen zur Wechselkursabsicherung treffen.

In den kommenden neun Monaten planen wir, weitere Investitionen in die Modernisierung von Laboranlagen zu tätigen sowie die Einführung der SAP ERP-Unternehmenssoftware abzuschließen. Wir gehen davon aus, dass die Investitionen in den Bau unseres neuen F&E-Zentrum in Herzogenrath (Städteregion Aachen) zum Ende des Jahres maximal EUR 15 Mio. betragen werden.

Unser Unternehmen verfügt weiterhin über eine ausreichende Liquidität, um die laufende Geschäftstätigkeit in absehbarer Zukunft aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Zum 31. März 2010 hatten wir keine rechtsverbindlichen Vereinbarungen für Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen getroffen.

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*

in Tausend EUR	Q1/2010	Q1/2009	+/-
Umsatzerlöse	154.505	46.220	108.285
Herstellungskosten	76.599	25.204	51.395
Bruttoergebnis	77.906	21.016	56.890
Vertriebskosten	11.838	4.635	7.203
Allgemeine Verwaltungskosten	7.415	4.625	2.790
Forschungs- und Entwicklungskosten	10.803	8.850	1.953
Sonstige betriebliche Erträge	1.214	6.557	-5.343
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.707	1.892	815
Betriebsergebnis	46.357	7.571	38.786
Finanzierungserträge	397	282	115
Finanzierungsaufwendungen	986	0	986
Finanzergebnis	-589	282	-871
Ergebnis vor Steuern	45.768	7.853	37.915
Ertragsteuern	13.938	2.362	11.576
den Gesellschaftern der AIXTRON AG zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)	31.830	5.491	26.339
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,32	0,06	0,26
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,31	0,06	0,25

*ungeprüft

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS DER PERIODE*

in Tausend EUR	Q1/2010	Q1/2009	+/-
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	31.830	5.491	26.339
Verluste/Gewinne derivativer Finanzinstrumente vor Steuern	-5.607	465	-6.072
Latente Steuern	1.984	-124	2.108
Währungsumrechnung	3.100	3.968	-868
Sonstiges Ergebnis	-523	4.309	-4.832
Gesamtergebnis	31.307	9.800	21.507

*ungeprüft

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERNBILANZ

in Tausend EUR	31.03.2010*	31.12.2009	31.03.2009*
Aktiva			
Sachanlagen	39.417	37.758	34.030
Geschäfts- und Firmenwert	60.954	58.275	61.125
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.548	7.766	9.725
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	0	4.908
Sonstige langfristige Vermögenswerte	696	644	980
Latente Steuerforderungen	20.020	13.869	3.435
Forderungen aus laufenden Steuern	373	373	1.179
Summe langfristige Vermögenswerte	129.008	118.685	115.382
Vorräte	102.529	89.552	70.497
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 699 (2009: TEUR 717; Q1 2009: TEUR 1.336)	73.843	49.265	31.461
Forderungen aus laufenden Steuern	0	59	58
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	18.075	14.341	7.597
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	121.000	90.000	5.000
Liquide Mittel	250.609	211.192	76.559
Summe kurzfristige Vermögenswerte	566.056	454.409	191.172
Summe Aktiva	695.064	573.094	306.554
Passiva			
Gezeichnetes Kapital Anzahl der Aktien: 99.765.527 (Vorjahr: 99.587.927; Q1 2009: 89.692.328)	99.766	99.588	89.692
Kapitalrücklage	262.936	260.413	106.935
Konzerngewinn/-verlust	98.922	67.092	35.998
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-14.087	-13.564	-9.446
Summe Eigenkapital	447.537	413.529	223.179
Pensionsrückstellungen	1.121	1.064	905
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	79	70	66
Sonstige langfristige Rückstellungen	721	790	1.185
Latente Steuerverbindlichkeiten	278	275	0
Summe langfristige Schulden	2.199	2.199	2.156
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.647	21.419	11.405
Erhaltene Anzahlungen	139.412	87.918	44.004
Kurzfristige Rückstellungen	38.029	28.666	15.833
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.698	2.265	2.415
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	22.507	17.064	7.562
Abgegrenzte Umsatzerlöse	35	34	0
Summe kurzfristige Schulden	245.328	157.366	81.219
Summe Schulden	247.527	159.565	83.375
Summe Passiva	695.064	573.094	306.554

* ungeprüft

ZWISCHENABSCHLUSS //

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG*

in Tausend EUR	Q1/2010	Q1/2009	+/-
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit			
Periodenüberschuss (nach Steuern)	31.830	5.491	26.339
Überleitung zwischen Periodenergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	912	490	422
Planmäßige Abschreibungen	3.004	2.988	16
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	0	6.660	-6.660
Latenter Ertragsteueraufwand	-5.789	-293	-5.496
Sonstige nicht-zahlungswirksame Aufwendungen	0	-898	898
Veränderung der			
Vorräte	-12.336	7.244	-19.580
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23.833	7.875	-31.708
Sonstige Vermögenswerte	-7.206	3.328	-10.534
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.397	-7.671	24.068
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	18.964	-3.037	22.001
Abgegrenzte Umsatzerlöse	0	-38	38
Langfristige Verbindlichkeiten	-1.102	-26	-1.076
Erhaltene Anzahlungen	51.029	-8.767	59.796
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	71.870	13.346	58.524
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-3.485	-2.941	-544
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-539	-17	-522
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	-31.000	-2.000	-29.000
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit	-35.024	-4.958	-30.066
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	1.789	0	1.789
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit	1.789	0	1.789
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	782	709	73
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.417	9.097	30.320
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	211.192	67.462	143.730
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	250.609	76.559	174.050
Auszahlungen für Zinsen	-59	-41	-18
Einzahlungen für Zinsen	383	267	116
Auszahlungen für Ertragsteuern	15.309	-1.072	16.381

* ungeprüft

ZWISCHENABSCHLUSS //

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS*

in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapital- rücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		Konzern- gewinn/ -verlust	Summe Eigenkapital
			Währungs- umrechnung	Derivative Finanz- instrumente		
Stand am 1. Januar 2010	99.588	260.413	-12.449	-1.115	67.092	413.529
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		912				912
Ausübung von Aktienoptionen	178	1.611				1.789
Periodenüberschuss					31.830	31.830
Sonstiges Ergebnis			3.100**	-3.623		-523**
Gesamtergebnis			3.100	-3.623	31.830	31.307
Stand am 31. März 2010	99.766	262.936	-9.349**	-4.738	98.922	447.537**
Stand am 1. Januar 2009	89.692	106.445	-13.755	0	30.507**	212.889**
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		490				490
Ausübung von Aktienoptionen						0
Periodenüberschuss					5.491	5.491
Sonstiges Ergebnis			3.968	341		4.309
Gesamtergebnis			3.968	341	5.491	9.800
Stand am 31. März 2009	89.692	106.935	-9.787	341	35.998**	223.179**

* ungeprüft

** gerundet

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (Großbritannien); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan). Gegenüber dem 31. Dezember 2009 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

ERLÄUTERnde ANGABEN //

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

GEOGRAFISCHE SEGMENTE

in Tausend EUR		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	Q1/2010	144.413	3.239	6.853	154.505
	Q1/2009	31.375	11.534	3.311	46.220
Segmentsachvermögen	31.03.2010	218	35.534	3.665	39.417
	31.03.2009	182	28.946	4.902	34.030

ERLÄUTERENDE ANGABEN //

AKTIENOPTIENSPROGRAMME

Im ersten Quartal 2010 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depository Shares (ADS) wie folgt:

AIXTRON Stammaktien	31.03.2010	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	31.12.2009
Bezugsrechte	4.152.120	177.275	83	4.329.478
unterliegende Aktien	4.821.079	177.275	332	4.998.686

AIXTRON ADS	31.03.2010	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	31.12.2009
Optionen	6.610	325	0	6.935
unterliegende Aktien	6.610	325	0	6.935

ERLÄUTERnde ANGABEN //

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter (in Vollzeitkräfte umgerechnet) stieg von 621 Personen per 31. März 2009 auf 731 zum 31. März 2010.

MITARBEITER NACH REGIONEN

	2010		2009		Q1-Q1	
	31. März	%	31. März	%	abs.	%
Asien	128	17	85	14	43	51
Europa	502	69	430	69	72	17
USA	101	14	106	17	-5	-4
Gesamt	731	100	621	100	110	18

MITARBEITER NACH FUNKTIONSBEREICHEN

	2010		2009		Q1-Q1	
	31. März	%	31. März	%	abs.	%
Vertrieb und Service	236	32	186	30	50	27
Forschung und Entwicklung	231	32	205	33	26	13
Produktion	173	24	133	21	40	30
Verwaltung	91	12	97	16	-6	-6
Gesamt	731	100	621	100	110	18

ERLÄUTERnde ANGABEN //

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Zum 31. März 2010 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2009 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

AIXTRON hat mit keiner nahe stehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 31. März 2010 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Q1 2010 //

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2010 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

HERZOGENRATH, IM APRIL 2010
AIXTRON AKTIENGESELLSCHAFT

DER VORSTAND

INFORMATION

KONTAKT

AIXTRON AG

Guido Pickert / Leiter Investor Relations
Kaiserstraße 98
52134 Herzogenrath / Deutschland

Telefon: +49 (241) 8909-444

Telefax: +49 (241) 8909-445

E-Mail: invest@aixtron.com

Internet: www.aixtron.com

In den USA kontaktieren Sie bitte:

Klaas Wisniewski

Telefon: +1 (408) 747 7140 Durchwahl 1363

E-Mail: invest@aixtron.com

FINANZKALENDER

// 29. APRIL 2010: Q1 / 2010 ERGEBNIS

// 18. MAI 2010: HAUPTVERSAMMLUNG

// 29. JULI 2010: Q2 / 2010 ERGEBNIS

// 28. OKTOBER 2010: Q3 / 2010 ERGEBNIS

Herausgeber: AIXTRON AG, Herzogenrath

Konzeption und Inhalt: AIXTRON AG, Herzogenrath

Konzeption und Gestaltung: Strichpunkt GmbH, Stuttgart / www.strichpunkt-design.de

AIXTRON AG

KAISERSTRASSE 98
52134 HERZOGENRATH / DEUTSCHLAND
WWW.AIXTRON.COM

